

Rudolf Simek

Erde und Kosmos im Mittelalter

Das Weltbild vor Kolumbus



Verlag C. H. Beck München

Inhalt

Vorwort	7
Kapitel 1: Kolumbus und seine Tat	11
Kapitel 2: Die Erde als das geschützte Zentrum eines endlichen Kosmos und die Erde als Dotter im Ei des Kosmos . . .	16
Der sphärische Bau der Welt 16 - Das Kosmos-Ei 32 - Der Bau der Welt aus den vier Elementen 35	
Kapitel 3: Die Form der Erde.	37
Kolumbus und die Kugelform der Erde 37 - Die gelehrte kirchliche Tradition 39 - Die astronomischen Handbücher des Hochmittelalters und die Universitäten 44 - Die Umrundbar- keit der Erde 48 - Scheibe oder Kugel? Hintergründe der Auffassung von einem scheibenförmigen Weltbild im Mittelalter 5 ²	
Kapitel 4: Die Faszination der unbekanntten Rückseite: Der vierte Kontinent und die Antipoden.	55
Die drei Kontinente und die mittelalterlichen Weltkarten 55 - Der vierte Kontinent: Terra australis incognita und die Antipo- den 66	
Kapitel 5: Bekannt, aber unerreichbar: Das Ende der bewohnten Welt	74
Der ferne Osten 74 - Der heiße Süden 83 - Der öde Norden 87 - Exkurs: Das Bekannte in der Ferne: Das indische Reich des Presbyter Johannes 90	
Kapitel 6: Die Reise zum Mittelpunkt der Erde: Jerusalem oder der Nabel der Welt	95
Kapitel 7: Die Früchte der Erbschuld: Monströse Menschenrassen an den Rändern der Ökumene	105

Die Entdecker und die Menschenfresser 105 - Alexander und die fremden Völker 108 - Die Europäer und die Monstren 110

Kapitel 8: Der unerforschte Wille Gottes oder die verborgenen Kräfte der Natur: Die mittelalterlichen Erklärungen für Naturerscheinungen 124
 Erde 129 - Wasser 131 - Luft 137 - Äther 140

Kapitel 9: Ein neuer Kontinent, eine neue Erde, eine neue Welt: Von Kolumbus bis Galilei 144
 Geographie 145 - Astronomie 149

Appendix: Erklärung einer mittelalterlichen Mappa mundi am Beispiel der Weltkarte von Hereford 153

Anhang

Bibliographie 163
 Anmerkungen 179
 Verzeichnis der Abbildungen und Pläne 210
 Register 212